

Annas Ehe.

Roman von Ida von E.

(17. Fortsetzung und Schluss.)

Graf Burchard ist, weil er der geliebten Frau nicht helfen konnte. Er wollte wohl, für einen Menschen, der mit eben erwachsenen Erlebnissen an sich arbeiten will, ist es viel wichtiger, dass er sich selbst verzeihen kann, als alle Verzeihung anderer. Und dann wollte er auch, selbst noch ein Kämpfer, andern Glück zu verschaffen vermögen, gewinnt daraus die Hoffnung, dass er für sich auch Glück finden werde.

Ueber die jungen Salme der Kopf fröhlich der Wind, der nicht stark genug war, sie in einer Richtung niederzubeugen. Eine ruhelose Beweglichkeit ging durch die Willkür der grünen Rippen, und das gab ein Klammern und Zittern, das es das Auge blendete.

Ehe sah ich nur das blühende Glanz und Stellung und hatte ungemeine Vorstellungen von mir selbst und der Rolle, die ich spielen dürfte. Und durch allerlei Verknüpfungen kam es, daß ich mich endlich in trostige Enttäuschungen hineinfingerte und in ihnen jene törichte, jene lächerliche Tat beging, die Sie kennen.

Die hellgrünen Oberhemden.

Aber die Schirmfabrik bereite Frau Friedrichs eine angenehme Enttäuschung: alle Lager wohlfortiert, alles schick und verlockend preiswert; allerdings fehlten die Leute nur auf Damenochsen eingerichtet zu sein; da war aber auch alles so reizend...

Aber die Schirmfabrik bereite Frau Friedrichs eine angenehme Enttäuschung: alle Lager wohlfortiert, alles schick und verlockend preiswert; allerdings fehlten die Leute nur auf Damenochsen eingerichtet zu sein; da war aber auch alles so reizend...

geoffen habe - da meinte er in seiner Herzlosigkeit: „Na, und die durchgehenden Stellen an den weißen Hemden?“ „D -“, entgegnete sie, indem sie ihre Tränen trocknete, „das habe ich mir ganz heim überlegt: Wenn du von jetzt ab deine Kravatten anstatt lang einfach breit bindest, dann sieht von den durchgehenden Stellen kein Mensch etwas!“